

# ZUM TAG DES HERRN!

am 02. Januar 2022

Meine Bitten an Jesus:

---

---

---

## Anleitung!

1) Lies den Text aus dem Evangelium.

2) Von was spricht Jesus?

3) Male die Vorderseite aus: Wort = Logos / Jesus das Licht / die Schöpfung Gottes / die Welt

4) Beantworte die 10 Fragen.

5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.

6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.

7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit.

Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

8) Wer brachte das Gesetz (siehe Vers 17)?

4) Was meint das Licht, das in die Welt kam (Vers 9)?  
a) die Sonne geht auf am Himmel  
b) Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus  
c) das Wort/Logos ist Fleisch geworden

7) Zum Vers 15: wie kann es sein, dass Jesus nach Johannes kam und dennoch vor ihm da war?

9) Wer hat uns Kunde von Gott gebracht (siehe Vers 18)?  
a) Johannes der Täufer  
b) Mose  
c) Jesus Christus

1) Richtig sind a) und b). Das Johannesevangelium ist das vierte Evangelium.  
2) b). Den Anfang des Johannesevangelium nennt man "Johannesprolog" - eine Art Vorwort würde man heute sagen.  
3) Logos ist griechisch. Damit wir die zweite göttliche Person bezeichnet vor der Menschwerdung.  
4) b) und c). Jesus ist wahrer Mensch und Gott und kam in die Welt. Dies geschah dadurch, dass die zweite göttliche Person (Logos) im Leibe der Jungfrau Maria Fleisch und Blut angenommen hat.  
5) c): "Und das Wort (=Logos < zweite göttliche Person) ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt."  
6) Elisabet war bereits im sechsten Monat schwanger, als der Erzengel Gabriel zu Maria kam. Johannes ist 6 Mt. älter.  
7) Wie gesagt, ist Johannes 6 Mt. früher geboren worden als Jesus. ABER: Jesus ist das ewige Wort (Logos), das im unberührten Leibe Mariens Fleisch angenommen hat. Die zweite göttliche Person ist ewig, ohne Anfang. Darum war Jesus vor Johannes.  
8) Mose.  
9) c). Jesus Christus. Er ist die zweite göttliche Person (Logos), die beim Vater war. Durch die Menschwerdung kam Jesus Christus (wahrer Mensch und Gott) in unsere Welt, um uns am Kreuze von der Sünde zu erlösen.  
10) a). Der hl. Paulus schreibt: "Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung (2 Kor 5, 17). Genau das passiert in der Taufe: eine neue Schöpfung, wir werden neu geboren in Christi Tod und Auferstehung."

1) Was hat Johannes verfasst?  
a) das Johannesevangelium  
b) das vierte Evangelium  
c) die Apostelgeschichte

2) Das heutige Evangelium nennt man auch?  
a) Schöpfungsgeschichte  
b) Johannesprolog  
c) Pfingsthymnus

6) Wer ist älter, Jesus oder Johannes der Täufer?

10) Wie wird man aus Gott geboren (Vers 13)?  
a) durch die Taufe  
b) durch die Kirchensteuer  
c) das ist unmöglich

3) „Wort“ heisst Logos in welcher Sprache? Latein oder Hebräisch oder Griechisch

5) Wo beten wir den Vers 14?  
a) Vaterunser  
b) Gegrüßet seist du Maria  
c) Engel des Herrn

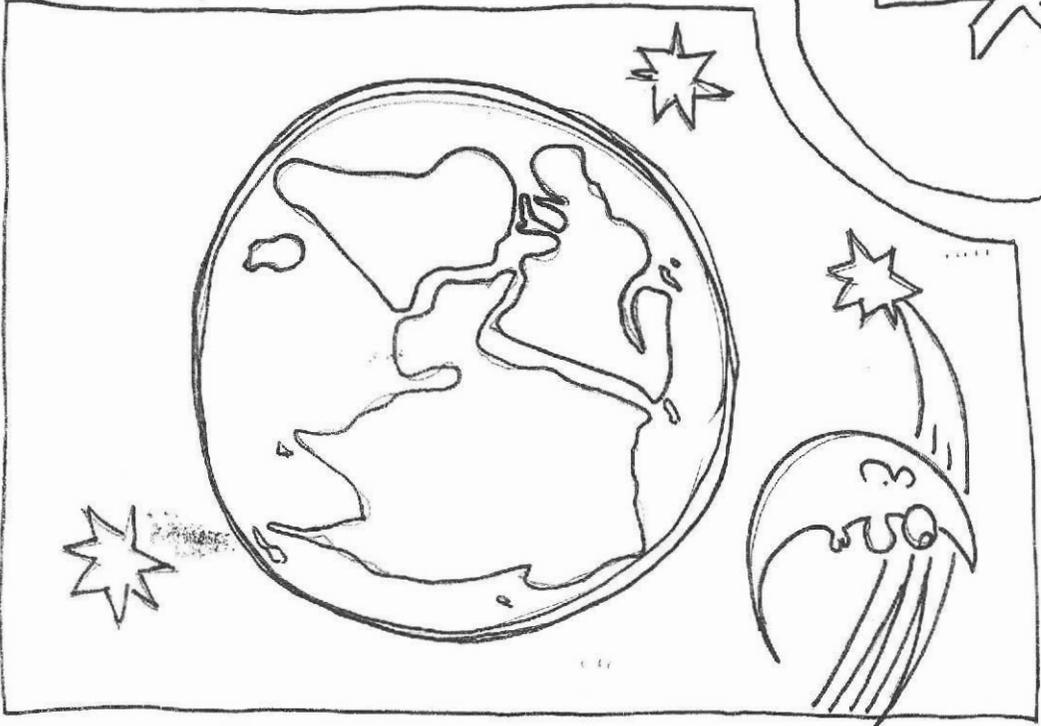
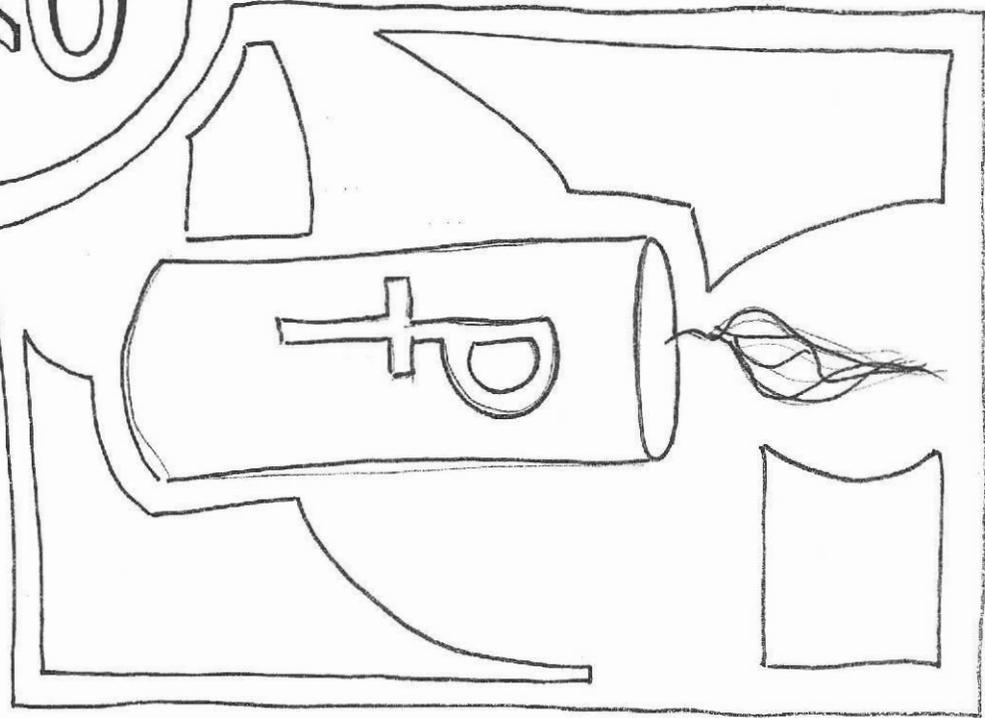
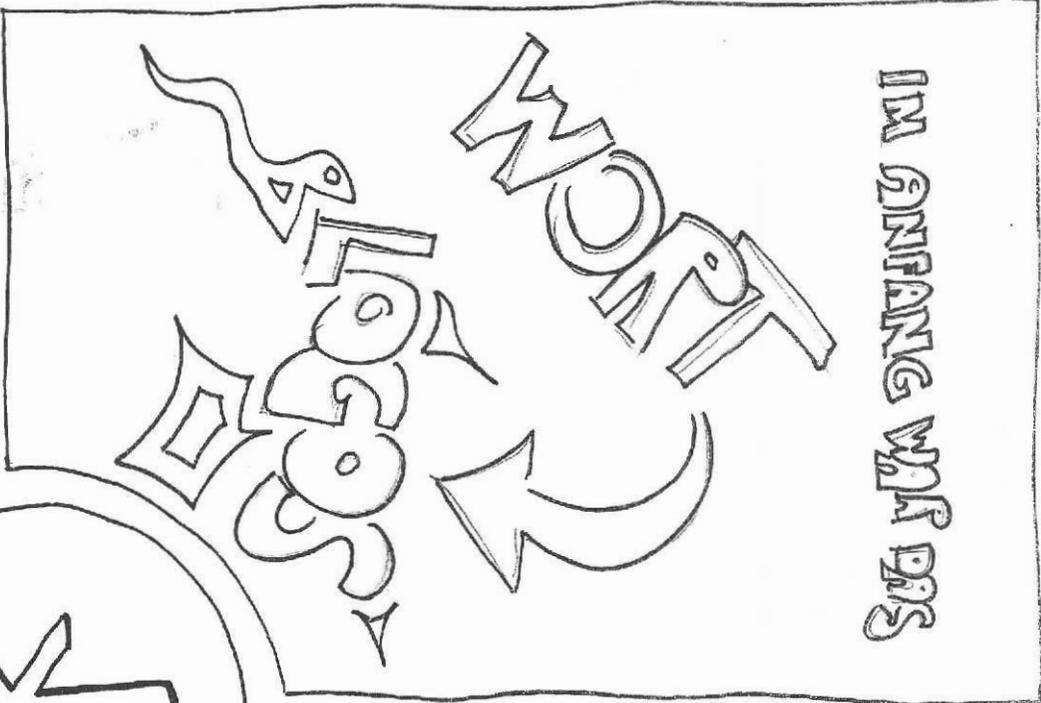
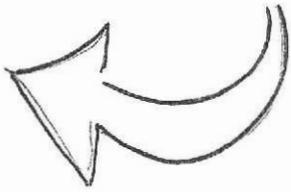
Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. <sup>2</sup> Im Anfang war es bei Gott. <sup>3</sup> Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. <sup>4</sup> In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. <sup>5</sup> Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfaßt. <sup>6</sup> Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. <sup>7</sup> Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. <sup>8</sup> Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. <sup>9</sup> Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. <sup>10</sup> Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. <sup>11</sup> Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. <sup>12</sup> Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, <sup>13</sup> die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. <sup>14</sup> Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. <sup>15</sup> Johannes legte Zeugnis für ihn ab und rief: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. <sup>16</sup> Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. <sup>17</sup> Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. <sup>18</sup> Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

(Johannes 1,1-18)

IM GUNANG MAL PAS

WONT

LOSOS



# ZUM TAG DES HERRN!

am 06. Februar 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Vorderseite aus: See von Genesareth/ zwei Boote / Fischen in der Nacht / ein Fisch im Netz.
- 4) Beantworte die 10 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

1) Warum drängte sich das Volk um Jesus?  
 a) es hatte Hunger  
 b) aus Neugierde  
 c) um das Wort Gottes zu hören

2) Welchen Namen wird Jesus Simon geben (Vers 3)?  
 a) Petrus (=Fels)  
 b) Donnersohn  
 c) Zelot

10) Warum wurde für die erste Christenheit der Fisch zu einem Erkennungszeichen?

3) Warum sitzt Jesus im Boot?  
 a) er ist müde b) ein Lehrer sitzt beim lehren

5) Wer ist Fischer?  
 a) Petrus b) Johannes c) Jakobus

9) Arbeiteten Simon und seine Mitarbeiter nachher weiter als Fischer?

7) Wie heisst der Vater von Jakobus und Johannes?

6) Wer sind die Arbeitskollegen von Simon?

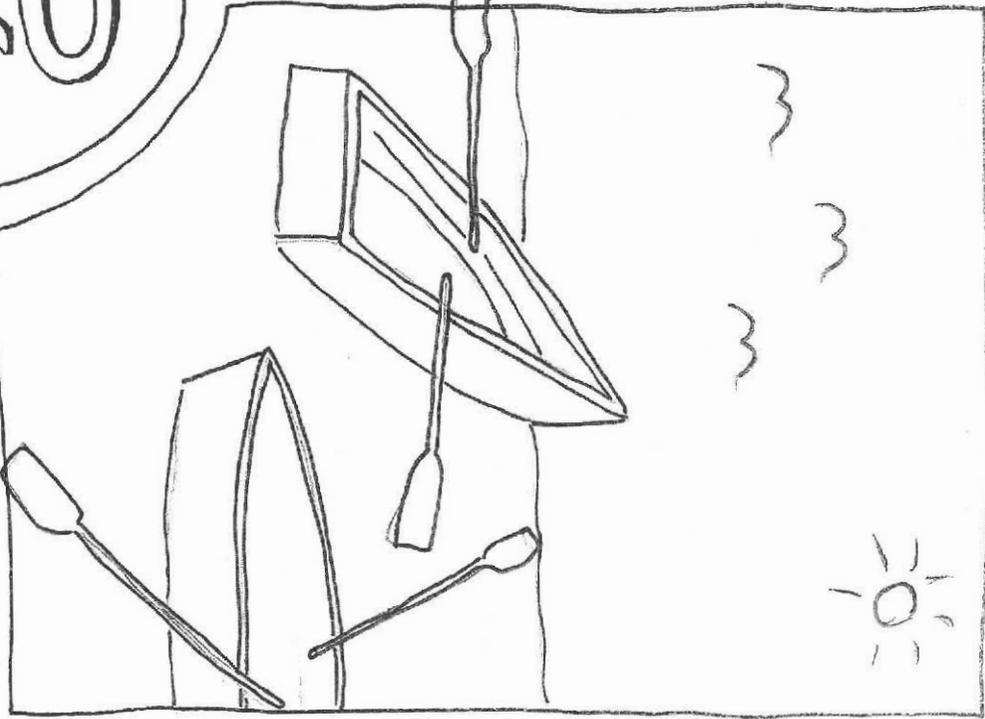
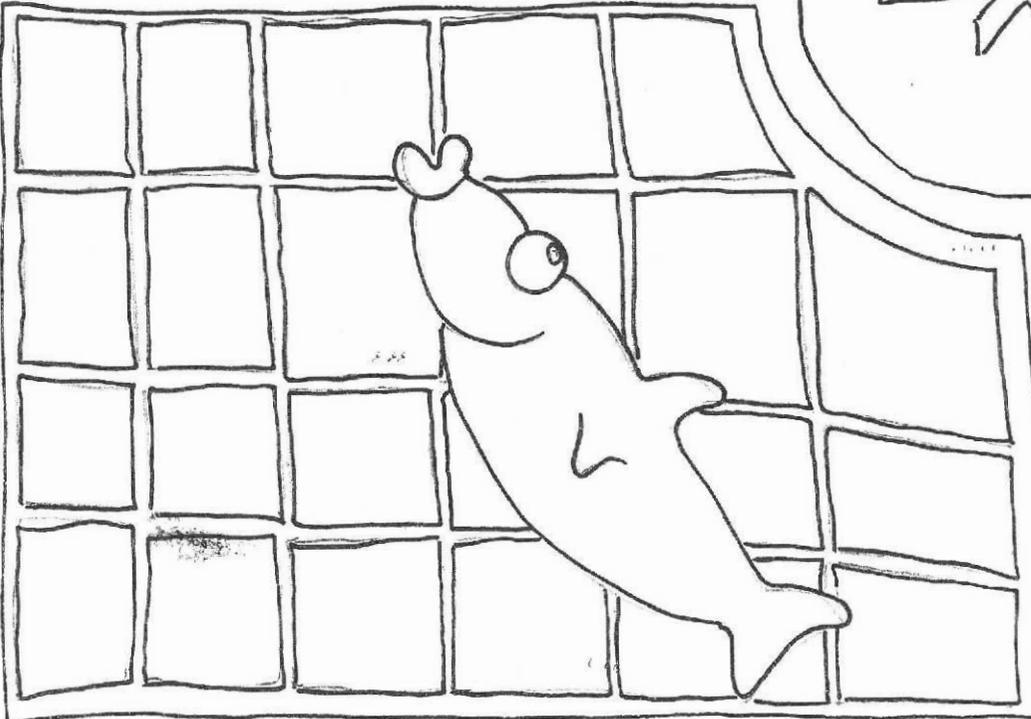
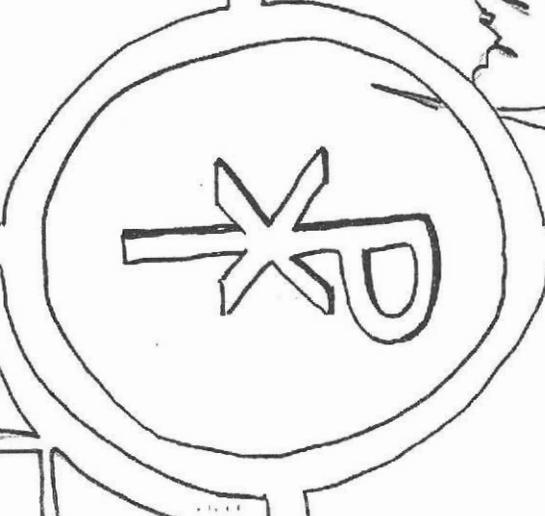
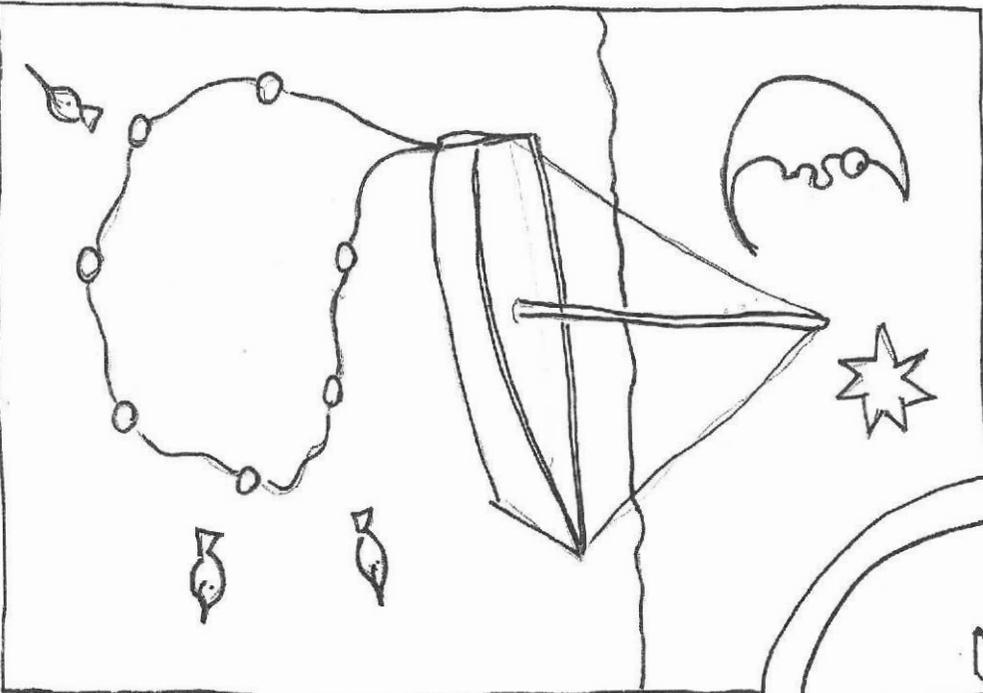
8) Warum fiel Simon Jesus zu Füßen?  
 a) wegen den vielen Fischen  
 b) er hat das Gleichgewicht verloren  
 c) Jesus offenbart sich hier als Gott

4) Wie heisst der Bruder von Simon?  
 a) Andreas b) Johannes c) Thomas

Als Jesus am Ufer des Sees Gennesaret stand, drängte sich das Volk um ihn und wollte das Wort Gottes hören. <sup>2</sup> Da sah er zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. <sup>3</sup> Jesus stieg in das Boot, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. <sup>4</sup> Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus! <sup>5</sup> Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen. <sup>6</sup> Das taten sie, und sie fingen eine so große Menge Fische, daß ihre Netze zu reißen drohten. <sup>7</sup> Deshalb winkten sie ihren Gefährten im anderen Boot, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen, und gemeinsam füllten sie beide Boote bis zum Rand, so daß sie fast untergingen. <sup>8</sup> Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder. <sup>9</sup> Denn er und alle seine Begleiter waren erstaut und erschrocken, weil sie so viele Fische gefangen hatten; <sup>10</sup> ebenso ging es Jakobus und Johannes, den Söhnen des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. <sup>11</sup> Und sie zogen die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten ihm nach.

(Lukas 5,1-11)

1) Richtig ist c) es wollte das Wort Gottes hören (siehe Vers 1).  
 2) a) Jesus wird Simon den Petrus, das heisst Fels (Kephais), nennen.  
 3) b) Ein jüdischer Lehrer hat sich zum Lehren hingesetzt.  
 4) Andreas.  
 5) Alle drei sind Fischer.  
 6) Jakobus und Johannes.  
 7) Zebedäus (siehe Vers 10).  
 8) Petrus erkennt sich vor Jesus als Sünder - es geht hier um eine Offenbarung Jesu als Gott.  
 9) Nicht als Fischer sondern als Menschenfischer. Sie folgten Jesus und wurden seine Jünger.  
 10) Fisch heisst auf Griechisch ἰχθύς (sprich: ichtys). Jeder Buchstabe steht für ein anderes Wort. Somit ergibt sich ein Glaubensbekenntnis - auf Deutsch: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser



# ZUM TAG DES HERRN!

am 06. März 2022

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus. Was stellen sie aus dem Evangelium dar?.
- 4) Beantworte die 8 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

- 8) Der Evangelist Lukas war der Begleiter von:
- a) Petrus
  - b) Johannes des Täufers
  - c) Paulus

- 4) Welches sind in der Bibel ebenfalls Namen für den Teufel?
- a) Widersacher
  - b) Engel des Lichtes
  - c) Satan

- 7) Wie viele Versuchungen waren es: 2 oder 3 oder 4?

- 6) Wen allein sollen wir anbeten (siehe Vers 8)?

- 3) Von wem wurde Jesus in der Wüste versucht?

- 5) In was sollte Jesus die Steine verwandeln?

- 2) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?
- a) die Auferstehung Jesus Christi
  - b) die Herabkunft des Hl. Geistes
  - c) die Geburt Jesu

- 1) Warum fasten wir 40 Tage?
- a) weil es immer so war
  - b) weil der Papst es vorschreibt
  - c) weil Jesus 40 Tage in der Wüste fastete

Meine Bitten an Jesus:

---



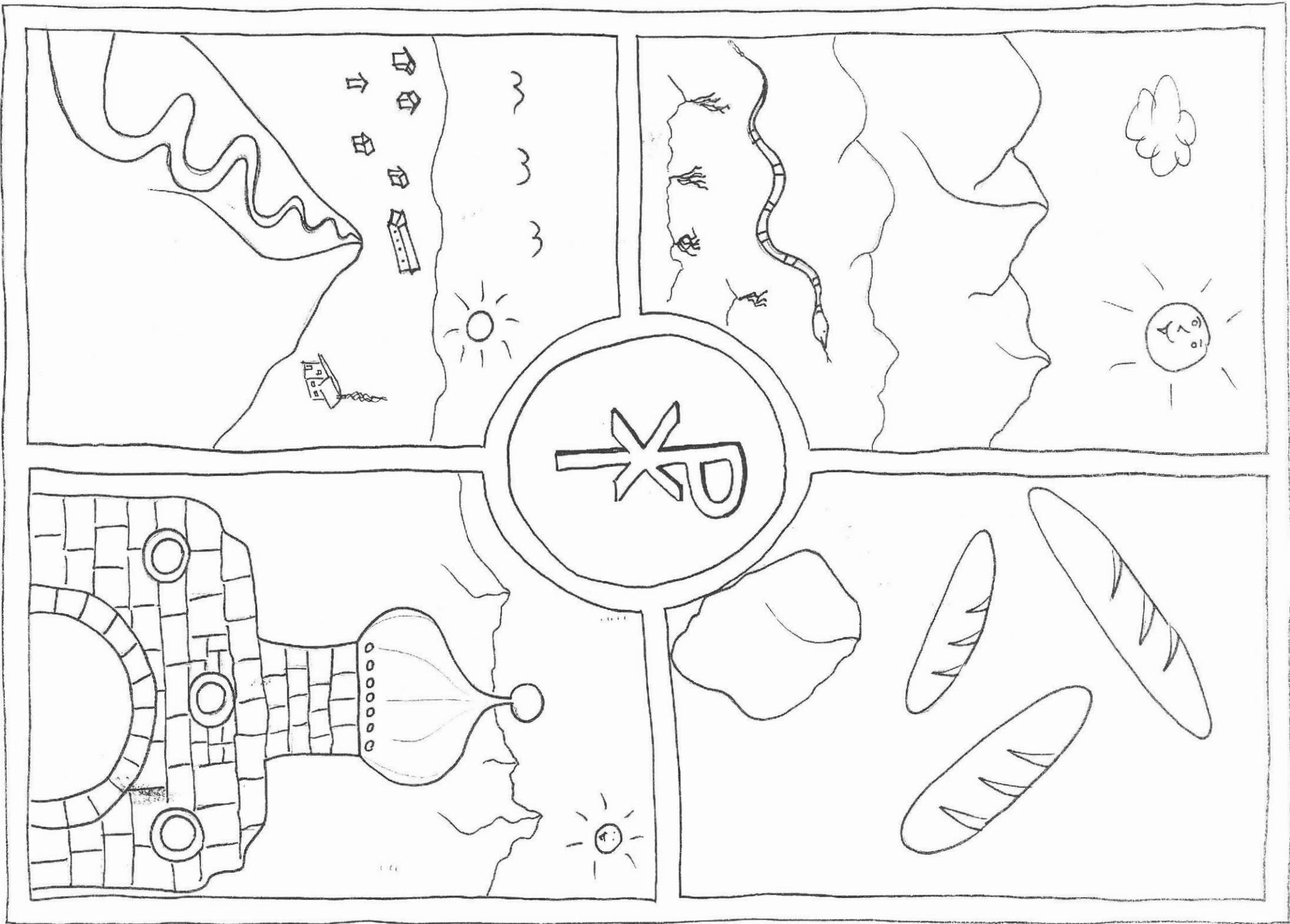
---



---

Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, <sup>2</sup> und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. <sup>3</sup> Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. <sup>4</sup> Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot. <sup>5</sup> Da führte ihn der Teufel (auf einen Berg) hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. <sup>6</sup> Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will. <sup>7</sup> Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. <sup>8</sup> Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. <sup>9</sup> Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; <sup>10</sup> denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; <sup>11</sup> und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. <sup>12</sup> Da antwortete ihm Jesus: Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. <sup>13</sup> Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.  
(Lukas 4,1-13)

1) Richtig ist c), weil Jesus 40 Tage gefastet hat.  
 2) a). Die Auferstehung Jesu Christi. Wir bereiten uns auf das Osterfest vor, das höchste Fest der Christenheit.  
 3) Vom Teufel.  
 4) Alle drei Namen treffen zu.  
 5) In Brot.  
 6) Gott alleine.  
 7) Es waren drei Versuchungen.  
 8) Lukas war der Begleiter des hl. Paulus und als Arzt hat der diesen wohl auch behandelt.



# ZUM TAG DES HERRN!

am 03. April 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 8 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

1) Welches Evangelium hat Johannes verfasst?  
Das erste, zweite, dritte oder vierte Evangelium?

6) Wer wurde gesteinigt?  
a) Paulus  
b) Stephanus  
c) Petrus

2) Wo spielt der Ölberg noch eine Rolle?  
a) bei der Auslieferung durch Judas  
b) bei der Verfluchung des Feigenbaumes  
c) einige Jünger züchteten Ölbäume

8) Welche Szenen aus dem Evangelium werden auf der Rückseite dargestellt?

4) Mose:  
a) war ein König  
b) bekam die 10 Gebote  
c) hat eine Schwester namens Mirjam

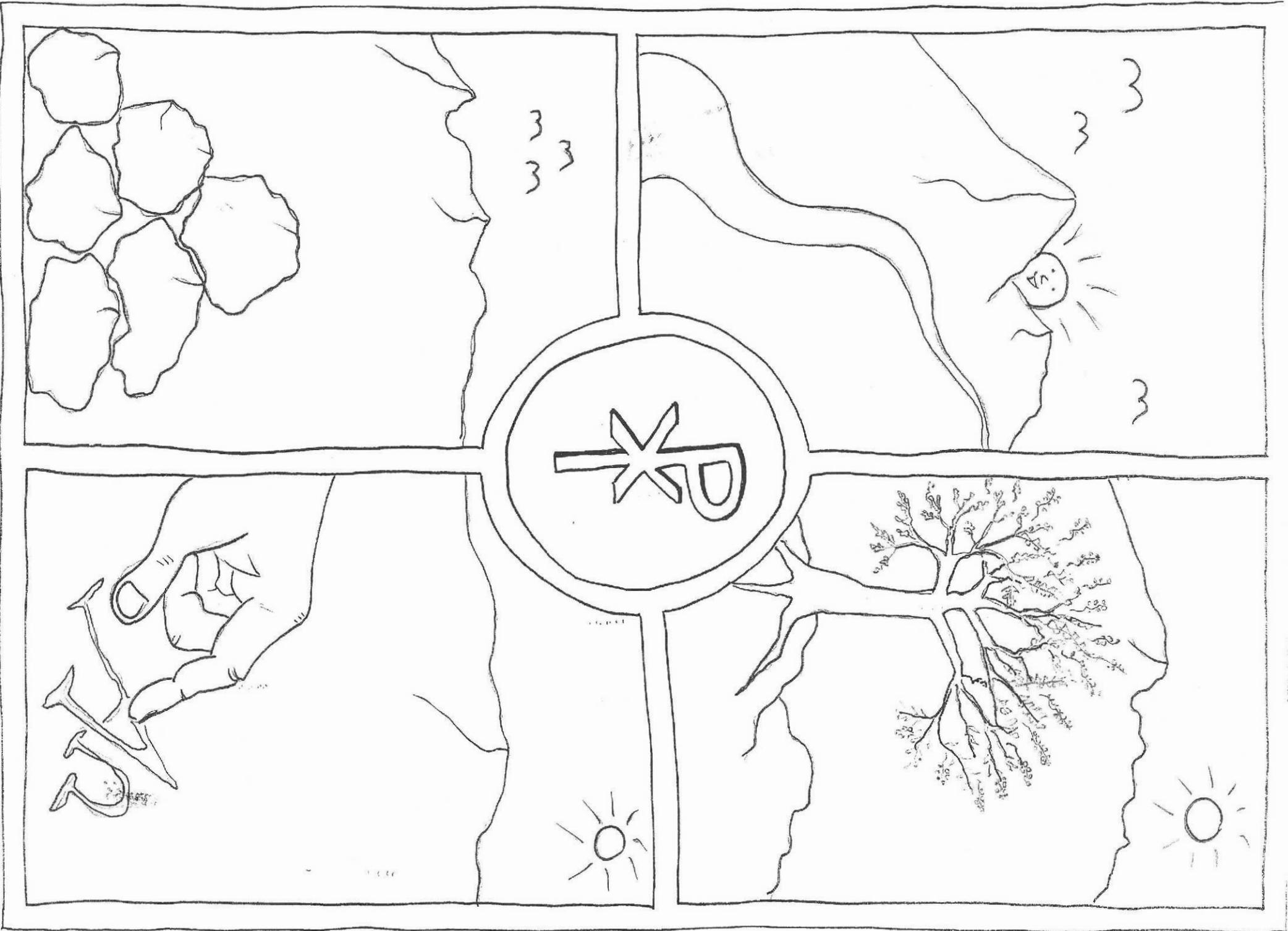
7) Meinten es die Pharisäer gut mit Jesus, als sie ihm eine Frage stellten?

3) Johannes war:  
a) der Lieblingsjünger Jesu  
b) Fischer  
c) Zöllner

5) Was ist eine Steinigung?  
a) es werden Steine auf eine Person geworfen bis zu ihrem Tode.  
b) eine Person wird über einen Felsen gestürzt.

- 1) Die Reihenfolge ist: Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, somit das vierte Evangelium.
- 2) Jesus betete nach dem letzten Abendmahl vor der Auslieferung durch Judas Iskariot im Ölberg.
- 3) Johannes war der Lieblingsjünger Jesu und von Beruf Fischer.
- 4) Mose bekam die 10 Gebote und hatte eine Schwester namens Mirjam.
- 5) a)
- 6) Der erste Märtyrer, der hl. Stephanus, wurde gesteinigt.
- 7) Nein. Sie wollten Jesus eine Falle stellen, es geht ihnen auch nicht um das Wohl der Frau.
- 8) Meine Zeichnungskünste... aber es sollte sein: der frühe Morgen / der Ölberg / Steine / Jesus schreibt auf die Erde.

Jesus aber ging zum Ölberg. <sup>2</sup> Am frühen Morgen begab er sich wieder in den Tempel. Alles Volk kam zu ihm. Er setzte sich und lehrte es. <sup>3</sup> Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, die beim Ehebruch ertappt worden war. Sie stellten sie in die Mitte <sup>4</sup> und sagten zu ihm: Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. <sup>5</sup> Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben, solche Frauen zu steinigen. Nun, was sagst du? <sup>6</sup> Mit dieser Frage wollten sie ihn auf die Probe stellen, um einen Grund zu haben, ihn zu verklagen. Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. <sup>7</sup> Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie. <sup>8</sup> Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. <sup>9</sup> Als sie seine Antwort gehört hatten, ging einer nach dem anderen fort, zuerst die Ältesten. Jesus blieb allein zurück mit der Frau, die noch in der Mitte stand. <sup>10</sup> Er richtete sich auf und sagte zu ihr: Frau, wo sind sie geblieben? Hat dich keiner verurteilt? <sup>11</sup> Sie antwortete: Keiner, Herr. Da sagte Jesus zu ihr: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr!  
(Johannes 8,1-11)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 01. Mai 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 8 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

6) Wie viele Fische wurden gefangen und hat die Zahl eine Bedeutung?

8) Welche Szenen aus dem Evangelium sollen die Zeichnungen auf der Rückseite darstellen?

4) Wer ist der Jünger, den Jesus liebet in Vers 7?  
a) Petrus b) Jakobus c) Johannes

7) Öfters heisst es im Evangelium: «es ist der Herr.» Wer ist nun damit gemeint?  
a) der Herr Bürgermeister von Jerusalem  
b) Jesus Christus  
c) Mose

3) Welchen Beruf hatte Petrus?  
a) Fischer b) Zimmermann c) Zöllner

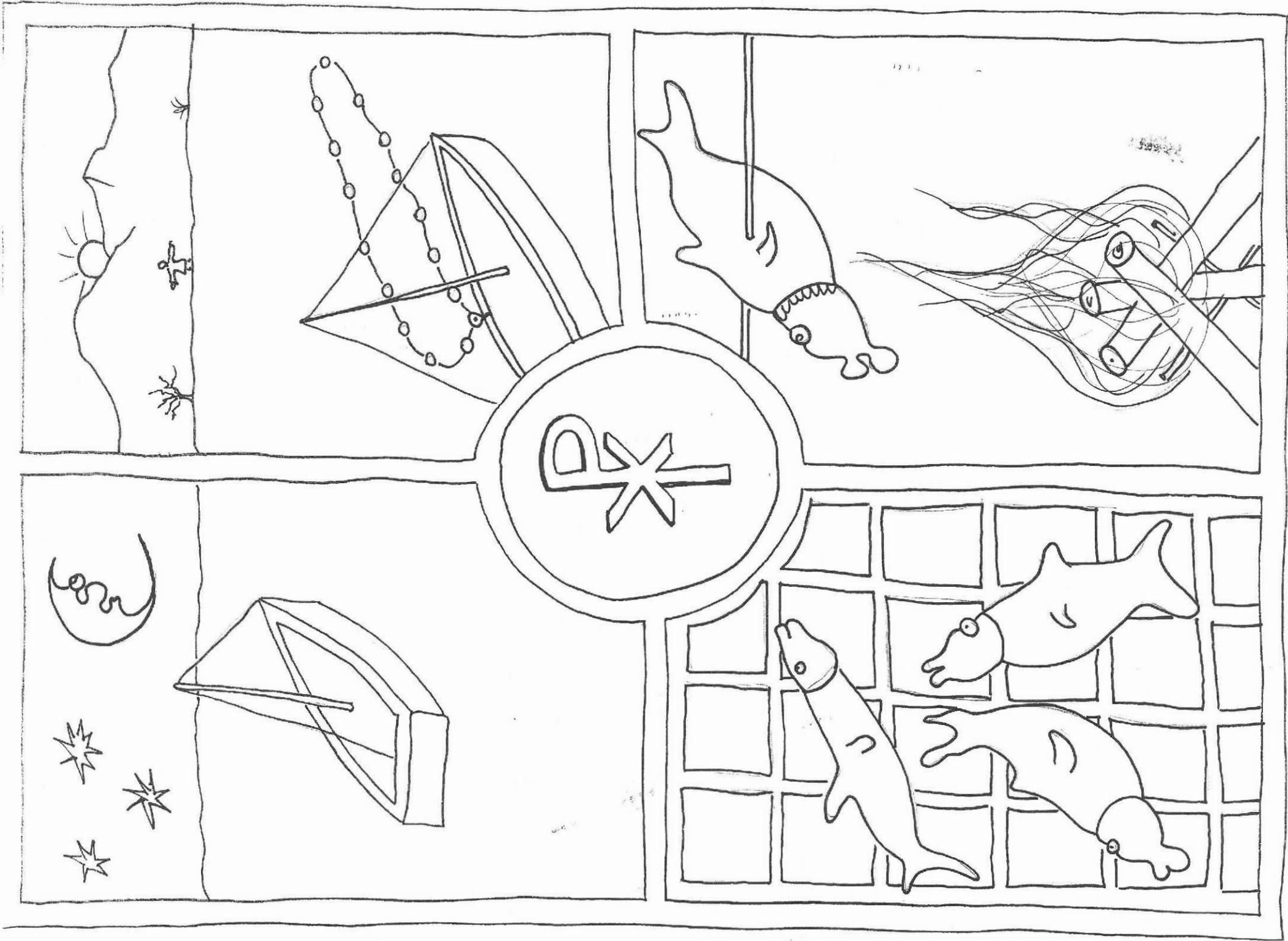
5) Stimmt es, dass Petrus nicht schwimmen konnte?  
a) ja, er war wasserscheu  
b) ja, er konnte es nicht lernen, weil es keinen See gibt in Israel  
c) natürlich konnte er schwimmen

1) Am Anfang steht, dass Jesus sich noch einmal offenbarte. Was ist damit gemeint?  
a) Jesus versteckte sich  
b) nach der Kreuzigung ist Jesus wirklich von den Toten auferstanden und zeigte sich den Jüngern

2) Wer ist gemeint mit den Jüngern?  
a) die zwölf Apostel  
b) Petrus und Paulus  
c) alle Menschen

1) b) Jesus erschien der Jüngern nach der Auferstehung 40 Tage lang bis zu Seiner Himmelfahrt.  
2) a) die zwölf Apostel.  
3) Petrus war Fischer von Beruf.  
4) Petrus kann es nicht sein, sonst würde er mit sich selber reden. Der ungenannte Lieblingsjünger ist Johannes.  
5) Petrus konnte als Fischer sicher schwimmen - sonst wäre er wohl auch nicht in den See gesprungen vor Freude.  
6) 153 Fische. Der hl. Augustinus sagt dazu: es sind die 10 Gebote und die Zahl des Heiligen Geistes ist 7.  $10 + 7 = 17$ .  
Rechnet man nun die Zahlen  $1 + 2 + 3 \dots 17$  zusammen, dann kommt man genau auf 153.  
7) Jesus selber ist der Herr, richtig ist b).  
8) Fischen in der Nacht / Jesus am Ufer des Sees / die Fische im Netz / ein Fisch über dem Feuer.

Jesus offenbarte sich den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. <sup>2</sup> Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus (Zwilling), Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. <sup>3</sup> Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. <sup>4</sup> Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wußten nicht, daß es Jesus war. <sup>5</sup> Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. <sup>6</sup> Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. <sup>7</sup> Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, daß es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. <sup>8</sup> Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. <sup>9</sup> Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot. <sup>10</sup> Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. <sup>11</sup> Da ging Simon Petrus und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriß das Netz nicht. <sup>12</sup> Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und eßt! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wußten, daß es der Herr war. <sup>13</sup> Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. <sup>14</sup> Dies war schon das dritte Mal, daß Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.  
(Johannes 21,1-14)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 05. Juni 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 8 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

- 1) Welcher ist der «erste Tag der Woche»?
- a) Sonntag
  - b) Montag
  - c) Freitag

- 2) Warum hatten die Jünger Angst vor den Juden?
- a) sie wollten Geld von den Jüngern
  - b) die Jünger hatten öfters Angst
  - c) weil Jesus gekreuzigt worden ist

- 3) Wo begegnet uns der Gruss «Friede sei mit euch»?
- a) beim Segen
  - b) zu Beginn der hl. Messe

- 5) Warum freuen sich die Jünger?
- a) die Jünger waren stets fröhlich gesehen haben
  - c) weil Jesus gekreuzigt worden ist und nun wieder lebt

- 7) Wo werden die Sünden vergeben?
- a) bei der Taufe
  - b) im Beichtsakrament
  - c) durch Gebet und Fasten

- 8) Welche Szenen aus dem Evangelium sollen die Zeichnungen auf der Rückseite darstellen?

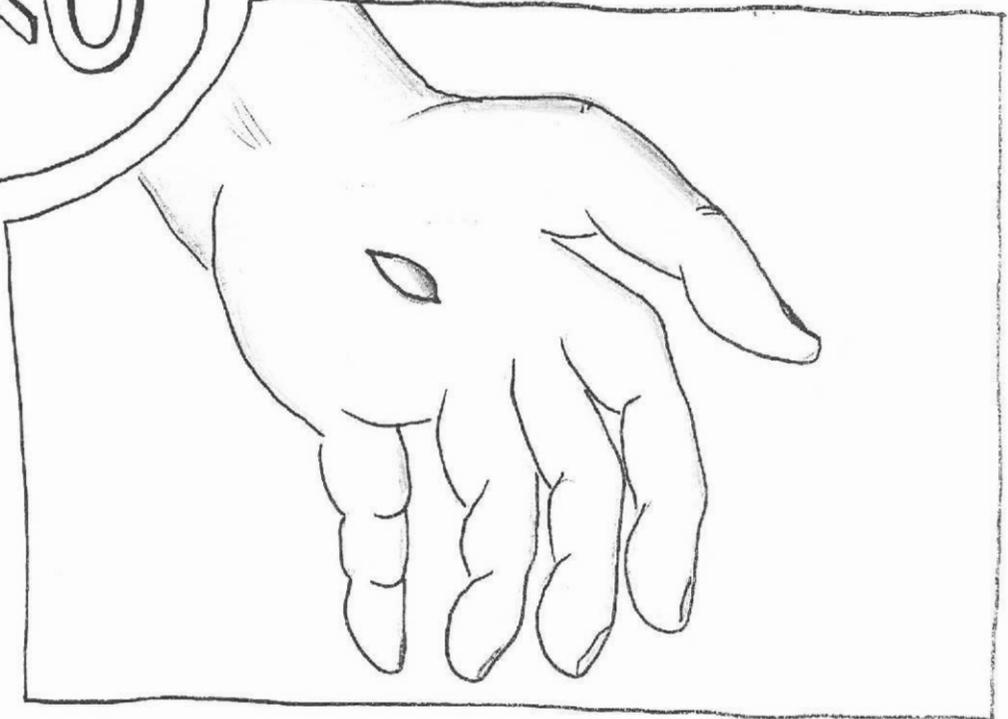
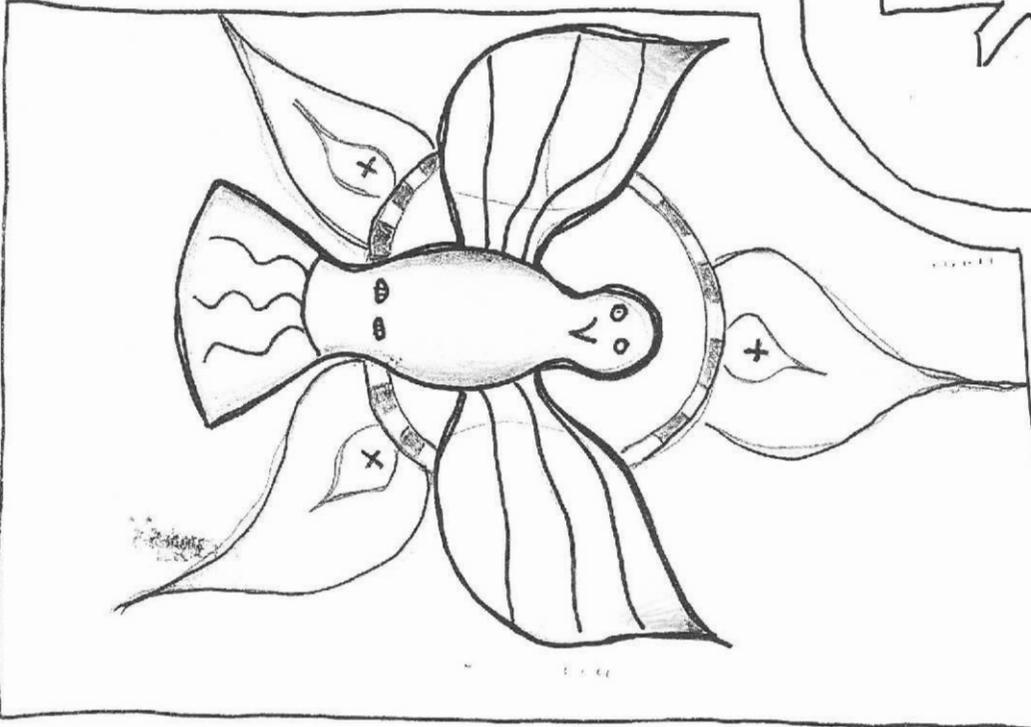
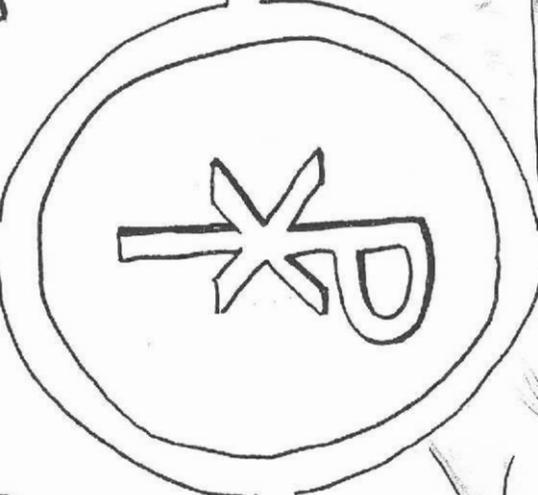
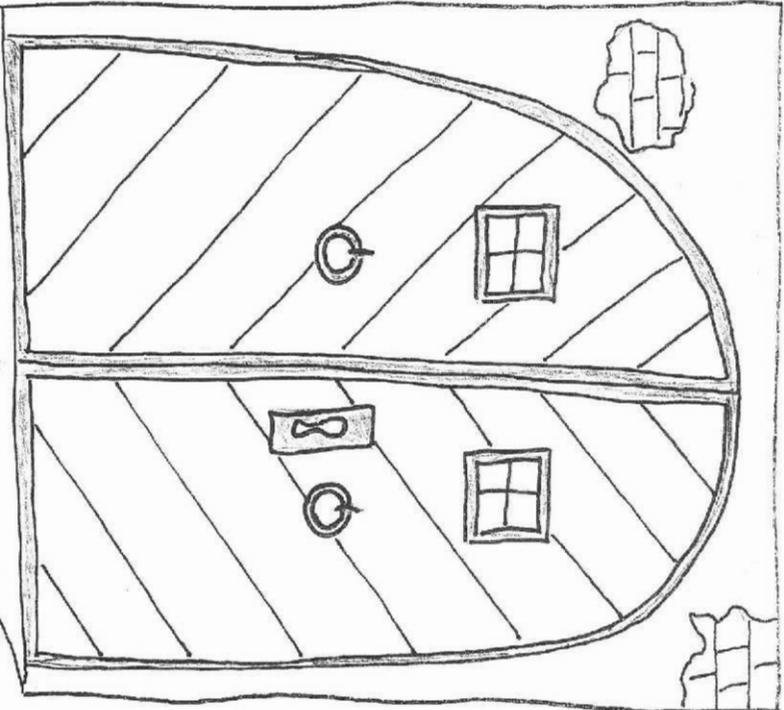
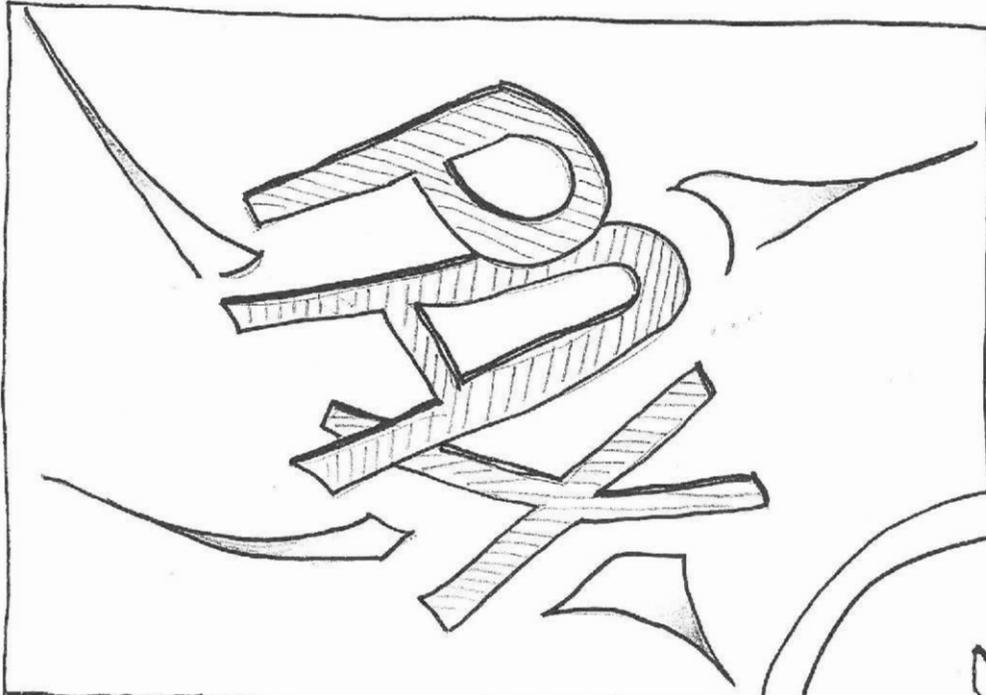
- 4) Warum zeigte Jesus den Jüngern seine Hände und seine Seite?
- a) das hat keinen Grund
  - b) Jesus zeigte ihnen die Wundmale

- 1) Der Sonntag, der Tag, an dem Jesus auferstanden ist.  
2) c) Jesus wurde gekreuzigt und die Jünger hatten Angst um ihr Leben.  
3) Wenn ein Bischof die hl. Messe feiert, eröffnet er sie mit den Worten Jesus: der Friede sei mit euch.  
4) Jesus ist am Kreuz gestorben und ist am dritten Tage auferstanden, die Wundmale an Händen, Füßen und der Seite sind die sicheren Zeichen, dass er es wirklich ist und er den Tod besiegt hat.  
5) Sie freuen sich, dass Jesus den Tod am Kreuz überwunden hat und nun lebt.  
6) Die Gaben Gottes können wir nur empfangen, niemals mit Geld kaufen. Den Heiligen Geist empfangen wir in der Taufe und in der Firmung.  
7) Das eigentliche Sakrament der Sündenvergebung ist die Taufe. Da wir nach der Taufe wiederum sündigen und man nur einmal getauft werden kann, hat Jesus das Beichtsakrament eingesetzt. Leichte Sünden werden aber auch durch Gebet und Fasten getilgt.  
8) Verschlissene Türen / die Hand Jesu / Pax = Friede in Latein / die Taube als Symbol für den Heiligen Geist

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! <sup>20</sup> Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen. <sup>21</sup> Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. <sup>22</sup>

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! <sup>23</sup> Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.

(Johannes 20,19-23)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 03. Juli 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 8 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

8) Welche Szenen aus dem Evangelium sollen die Zeichnungen auf der Rückseite darstellen?

- 4) Was ist im Alten Testament mit Sodom passiert?
- a) es wurde mit Feuer und Schwefel vom Himmel zerstört
  - b) Sodom ist ein anderer Name für das Paradies

- 7) Was ist die Hauptaussage des Evangeliums?
- a) die Verkündigung des Evangeliums, der Frohen Botschaft
  - b) es geht um eine Weltreise
  - c) es geht um einen Hirten, der die Schafe vor dem Wolf schützen muss

- 1) Welche Bedeutung könnte die Zahl 70 (oder 72 an anderer Stelle) haben?
- a)  $6 \times 12 = 72$  / b) keine Bedeutung / c) Laut Genesis 10 hat die ganze Welt 70 bzw. 72 Völker.

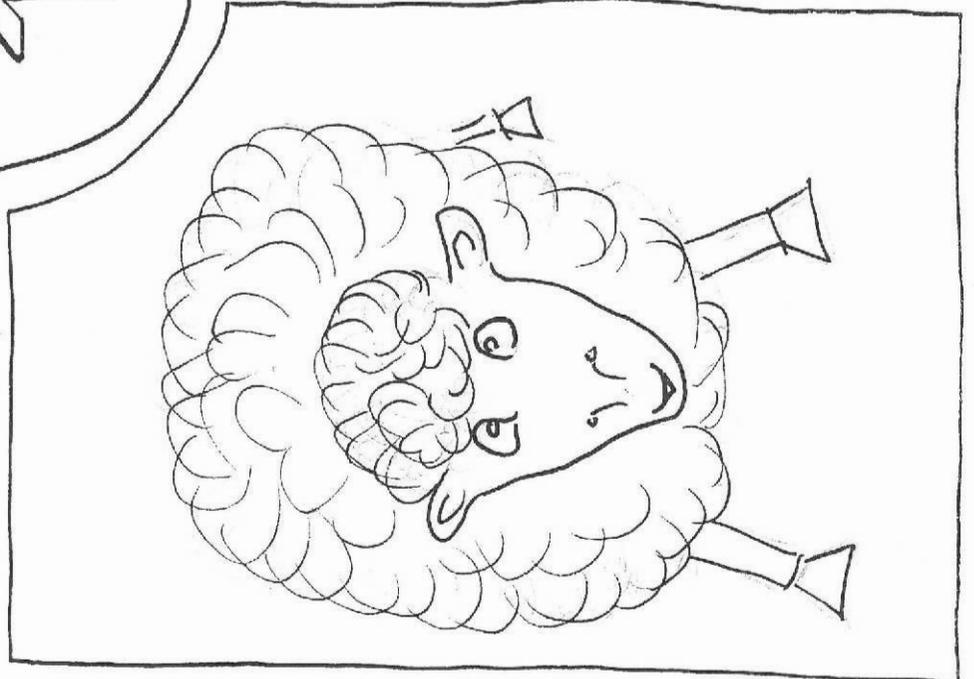
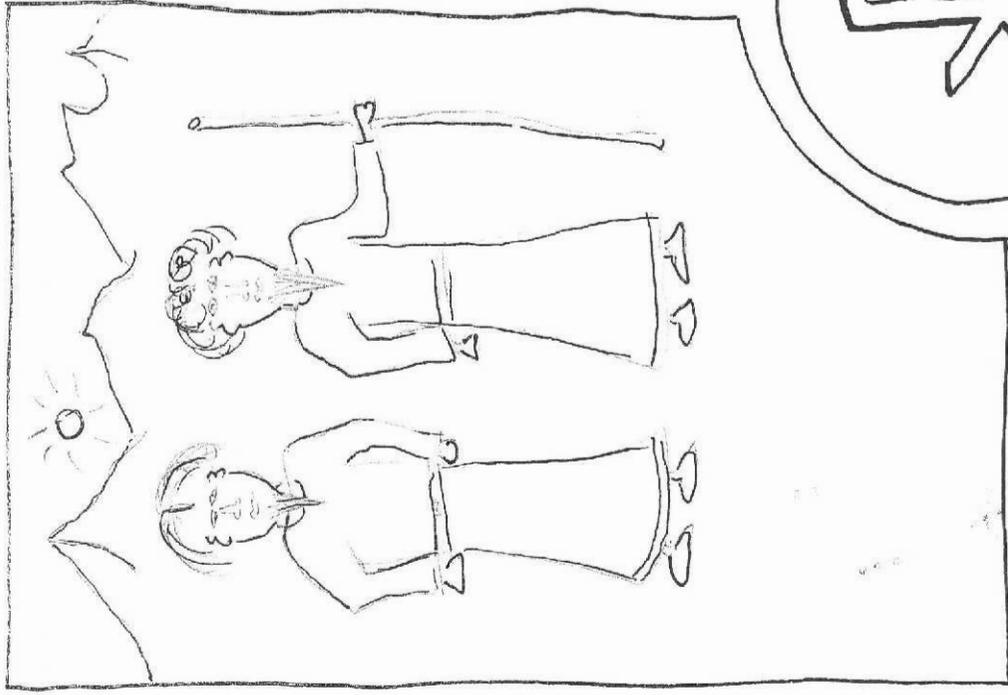
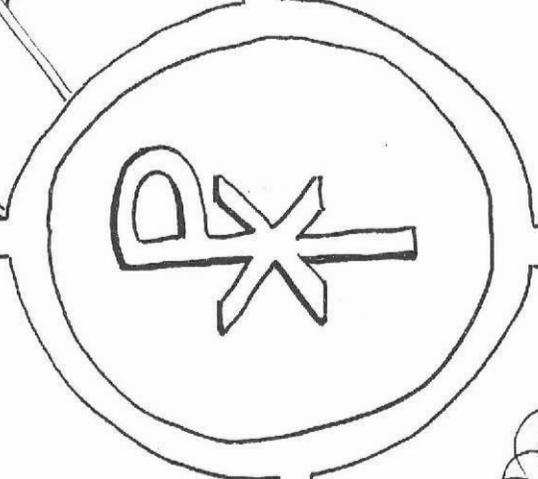
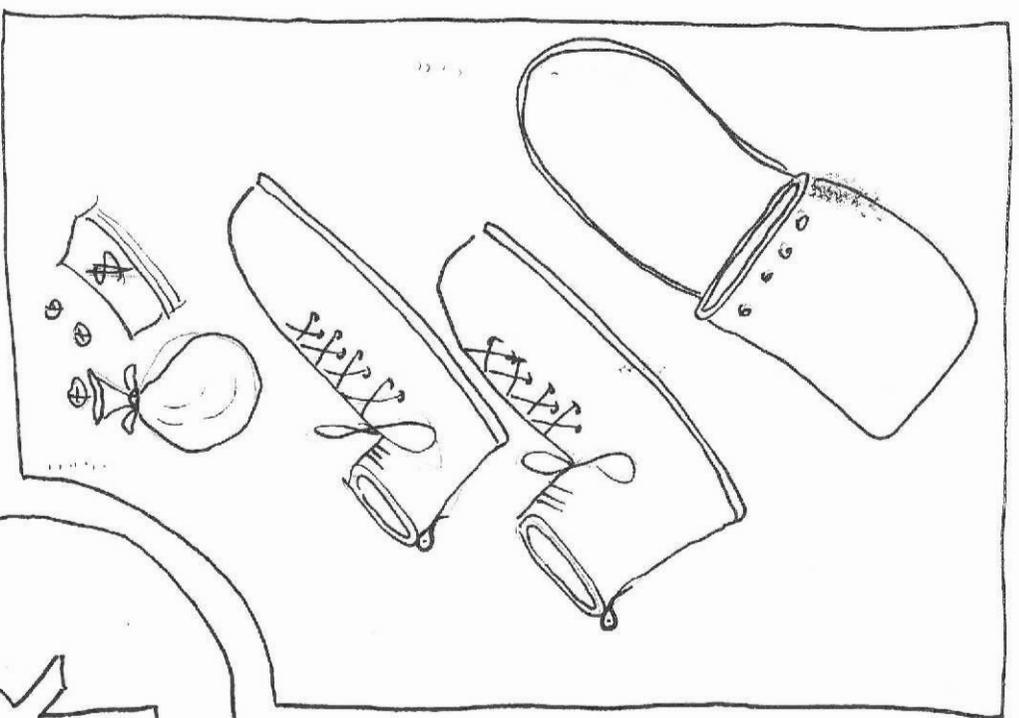
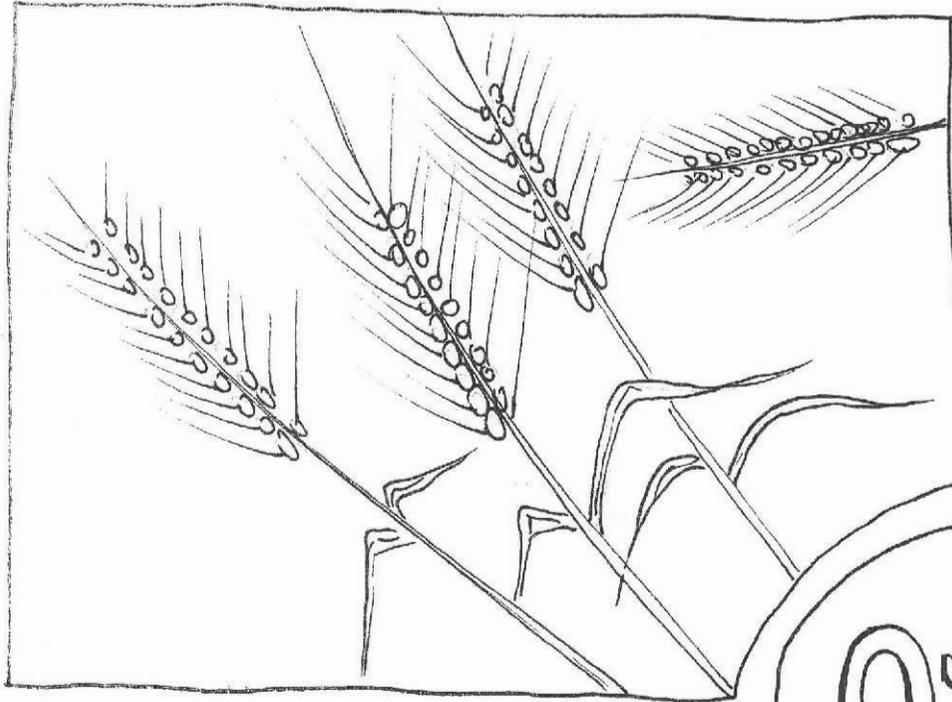
- 2) Was meint Jesus mit der grossen Ernte?
- a) der Weizen ist zu ernten
  - b) es gibt viele Menschen, die das Evangelium und Jesus nicht kennen

- 3) Wer ist der Herr der Ernte?
- a) Mose / b) Gott / c) der Kaiser

- 5) Was sind weitere Namen für Satan?
- a) Teufel / b) Luzifer / c) Beelzebul

Danach suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. <sup>2</sup> Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. <sup>3</sup> Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. <sup>4</sup> Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! <sup>5</sup> Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! <sup>6</sup> Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. <sup>7</sup> Bleibt in diesem Haus, eßt und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! <sup>8</sup> Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so eßt, was man euch vorsetzt. <sup>9</sup> Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe. <sup>10</sup> Wenn ihr aber in eine Stadt kommt, in der man euch nicht aufnimmt, dann stellt euch auf die Straße und ruft: <sup>11</sup> Selbst den Staub eurer Stadt, der an unseren Füßen klebt, lassen wir euch zurück; doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes ist nahe. <sup>12</sup> Ich sage euch: Sodom wird es an jenem Tag nicht so schlimm ergehen wie dieser Stadt. <sup>13</sup> Die Zweiundsiebzig kehrten zurück und berichteten voll Freude: Herr, sogar die Dämonen gehorchen uns, wenn wir deinen Namen aussprechen. <sup>14</sup> Da sagte er zu ihnen: Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen. <sup>15</sup> Seht, ich habe euch die Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und die ganze Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden können. <sup>16</sup> Doch freut euch nicht darüber, daß euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, daß eure Namen im Himmel verzeichnet sind. (Lukas 10,1-12.17-20)

1) c) damit sind alle Völker der Erde gemeint.  
2) b) mit der Ernte sind die Menschen gemeint, ihnen ist die Botschaft Jesu zu verkünden.  
3) Gott.  
4) Sodom wurde komplett zerstört. Jesus warnt daher die Menschen (siehe Genesis 19,23ff).  
5) Alle drei sind Namen für den Teufel in der Bibel. Luzifer bedeutet «Engel des Lichtes».  
6) Ich denke, a) und c) dürften richtig sein - den Glauben lebt man nicht alleine.  
7) a) es geht um die Verkündigung der Frohen Botschaft durch die Jünger Jesu, auch wir sollen Jesus verkünden.  
8) Zwei Jünger / die Ernte / Schaf / Geld, Schuhe und Vorratstasche.



# ZUM TAG DES HERRN!

am 07. August 2022

Meine Bitten an Jesus:

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 7 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

7) Welche Szenen aus dem Evangelium sollen die Zeichnungen auf der Rückseite darstellen?

- 4) Für was stehen Gürtel und Lampe?
  - a) Bilder, dass es Zeit zum Essen ist
  - b) Bilder, die zur Wachsamkeit aufrufen
  - c) keine andere Bedeutung

- 3) Was sagt Jesus über das Geld?
  - a) es ist schlecht und böse
  - b) der Sinn des Lebens ist das Geld
  - c) wir sollen es zum Guten verwenden

- 6) Wann sind die zweite und dritte Nachtwache?
  - a) wenn die Sonne untergeht
  - b) und 1 und 2 Uhr in der Nacht
  - c) 22 Uhr bis 2 Uhr und 2 bis 6 Uhr

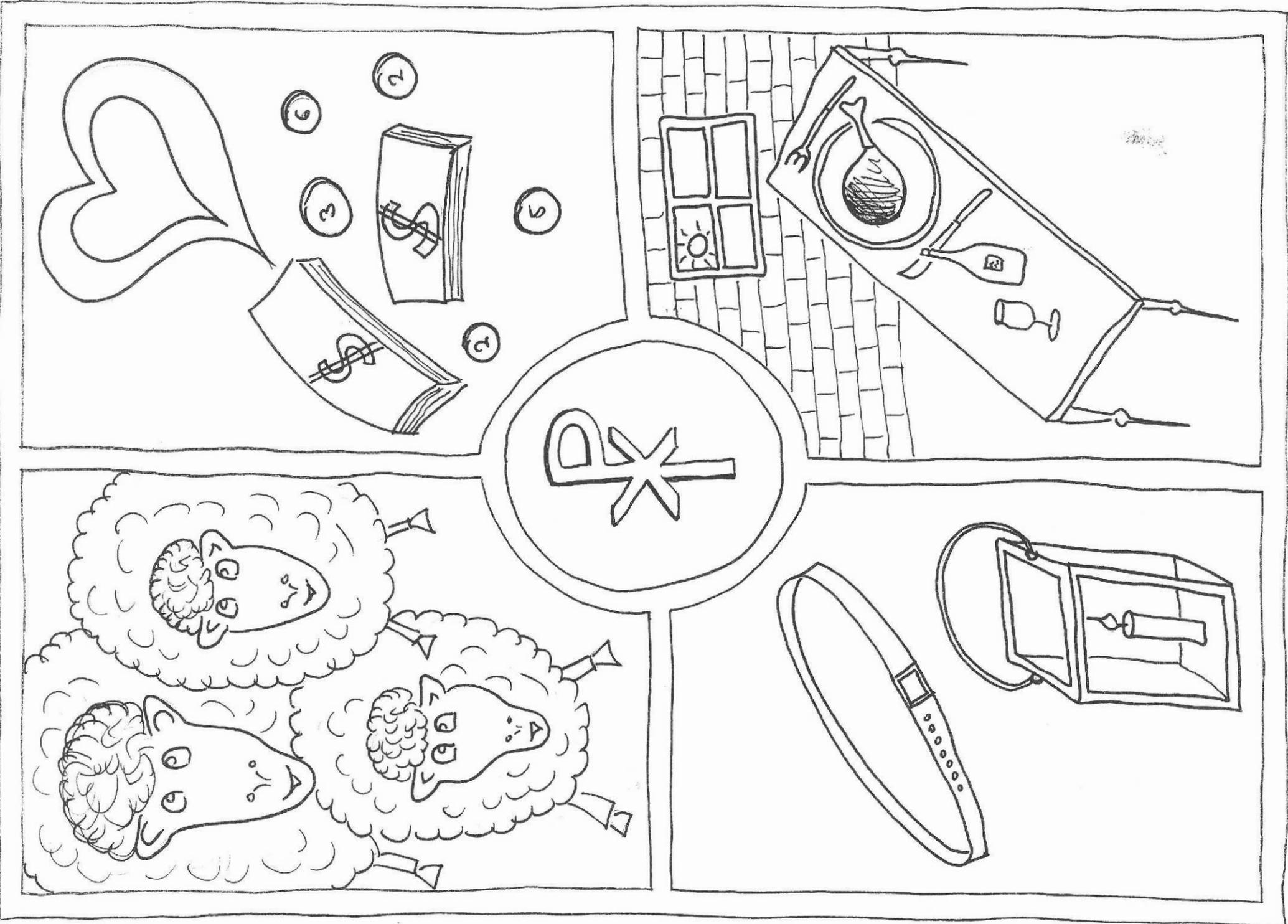
- 5) Jesus spricht von einer Hochzeit. Wer ist wohl der Bräutigam?
  - a) Petrus
  - b) Jesus
  - c) der Kaiser

- 1) Hat der hl. Lukas noch eine Schrift im Neuen Testament verfasst?

- 2) Wer ist mit der Herde gemeint?
  - a) alle die an Jesus glauben
  - b) eine Schafherde vor Ort
  - c) die Römer

7) Kleine Herde / wo unser Schatz, da unser Herz / Gürtel und Lampe / gedeckter Tisch zur Mahlzeit  
 Somit: Erste Nachtwache 18 - 22 Uhr / Zweite Nachtwache 22 - 2 Uhr / Dritte Nachtwache 2 - 6 Uhr.  
 6) Eine schwierige Frage. Die Nacht wurde in drei Teilen von jeweils 4 Stunden eingeteilt. Beginnend um 18 Uhr bis 6 Uhr in der Früh.  
 5) Jesus bezeichnet sich nicht nur als Hirte, sondern auch als Bräutigam. Seine Braut ist die Kirche.  
 4) Es sind Bilder für die Wachsamkeit: gegürtet sein und eben nicht schlafen, sondern wachen.  
 3) Das Geld ist uns anvertraut, um leben zu können und möglichst Gutes zu tun.  
 2) Jesus bezeichnet sich öfters als Hirten, die an ihn glauben sind somit die Schafe, Seine Herde.  
 1) Ja, nebst seinem Evangelium die Apostelgeschichte.

Jesus sprach zu den Jüngern: <sup>32</sup>Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. <sup>33</sup> Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen! Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen. Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frißt. <sup>34</sup> Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. <sup>35</sup> Legt euren Gürtel nicht ab, und laßt eure Lampen brennen! <sup>36</sup> Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft. <sup>37</sup> Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt! Amen, ich sage euch: Er wird sich gürteln, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen. <sup>38</sup> Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach - selig sind sie. <sup>39</sup> Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüßte, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, daß man in sein Haus einbricht. <sup>40</sup> Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. <sup>41</sup> Da sagte Petrus: Herr, meinst du mit diesem Gleichnis nur uns oder auch all die anderen? <sup>42</sup> Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge Verwalter, den der Herr einsetzen wird, damit er seinem Gesinde zur rechten Zeit die Nahrung zuteilt? <sup>43</sup> Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt! <sup>44</sup> Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn zum Verwalter seines ganzen Vermögens machen. <sup>45</sup> Wenn aber der Knecht denkt: Mein Herr kommt noch lange nicht zurück!, und anfängt, die Knechte und Mägde zu schlagen; wenn er ißt und trinkt und sich berauscht, <sup>46</sup> dann wird der Herr an einem Tag kommen, an dem der Knecht es nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt; und der Herr wird ihn in Stücke hauen und ihm seinen Platz unter den Ungläubigen zuweisen. <sup>47</sup> Der Knecht, der den Willen seines Herrn kennt, sich aber nicht darum kümmert und nicht danach handelt, der wird viele Schläge bekommen. <sup>48</sup> Wer aber, ohne den Willen des Herrn zu kennen, etwas tut, was Schläge verdient, der wird wenig Schläge bekommen. Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel zurückgefordert werden, und wem man viel anvertraut hat, von dem wird man um so mehr verlangen. (Lukas 12,32-48)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 04. September 2022

Meine Bitten an Jesus:

---

---

---

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 7 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

7) Welche Szenen aus dem Evangelium sollen die Zeichnungen auf der Rückseite darstellen?

- 4) Warum wurde nur das Fundament gelegt?
  - a) unten war ein Fels
  - b) sie wussten nicht wie man weiterbauen soll
  - c) das Geld ist ausgegangen

3) Was will uns Jesus mit den Beispielen vom Turm und den beiden Königen sagen?

- 6) Muss jeder die Familie verlassen, um Jesus nachzufolgen?
  - a) ja, Jesus tat dies auch leicht
  - b) nein, Jesus nachzufolgen ist immer leicht
  - c) es kann sein, jede Berufung ist anders

1) Wenn Jesus die vielen Menschen anspricht, meint er dann auch dich persönlich?

- a) nein, das war vor 2000 Jahren
- b) ja, Jesus spricht auch heute in der Bibel zu mir

2) Was meint Jesus mit dem Kreuz tragen?

- a) wir sollen uns ein Kreuz aus Holz anfertigen
- b) um mit Jesus zu leben, müssen wir die Sorgen im Alltag Ihm zuliebe tragen und annehmen
- c) wir sollen unser Leben extra schwer machen

5) Müssen wir alles verschenken, um Jesus nachzufolgen?

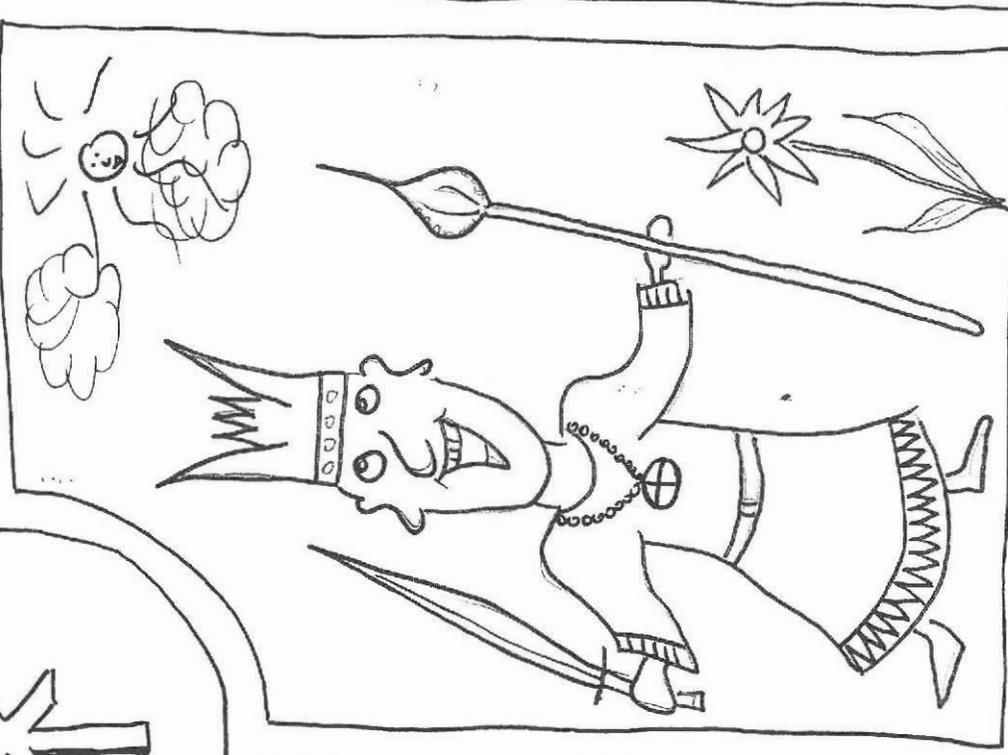
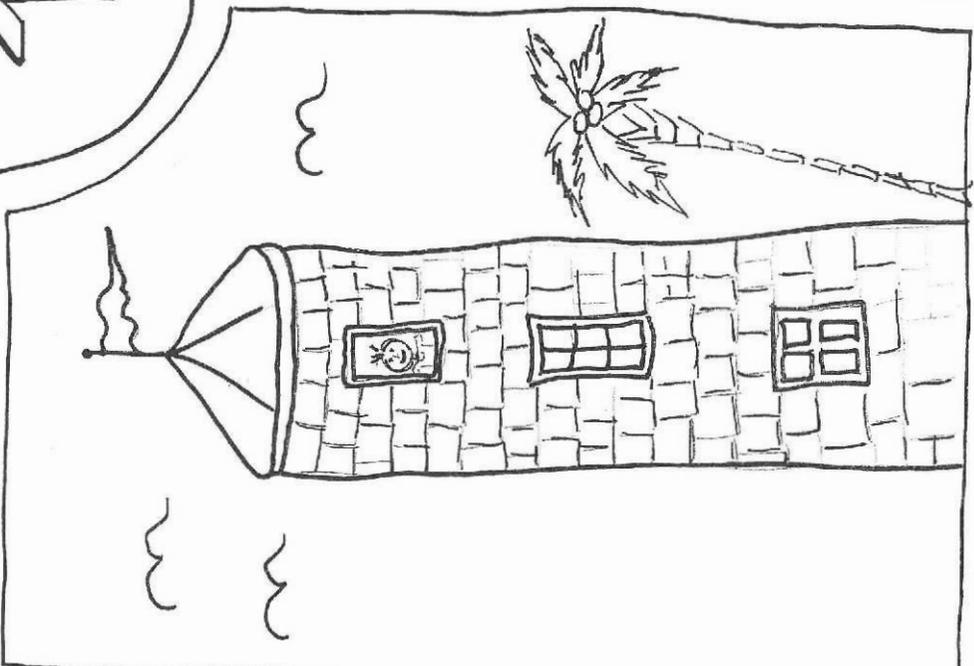
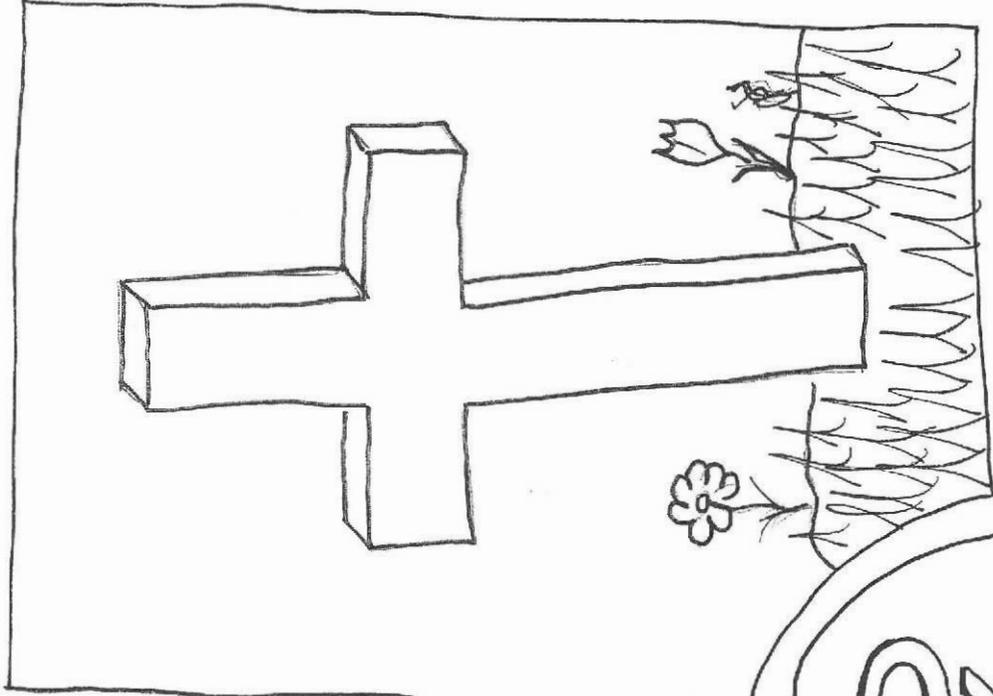
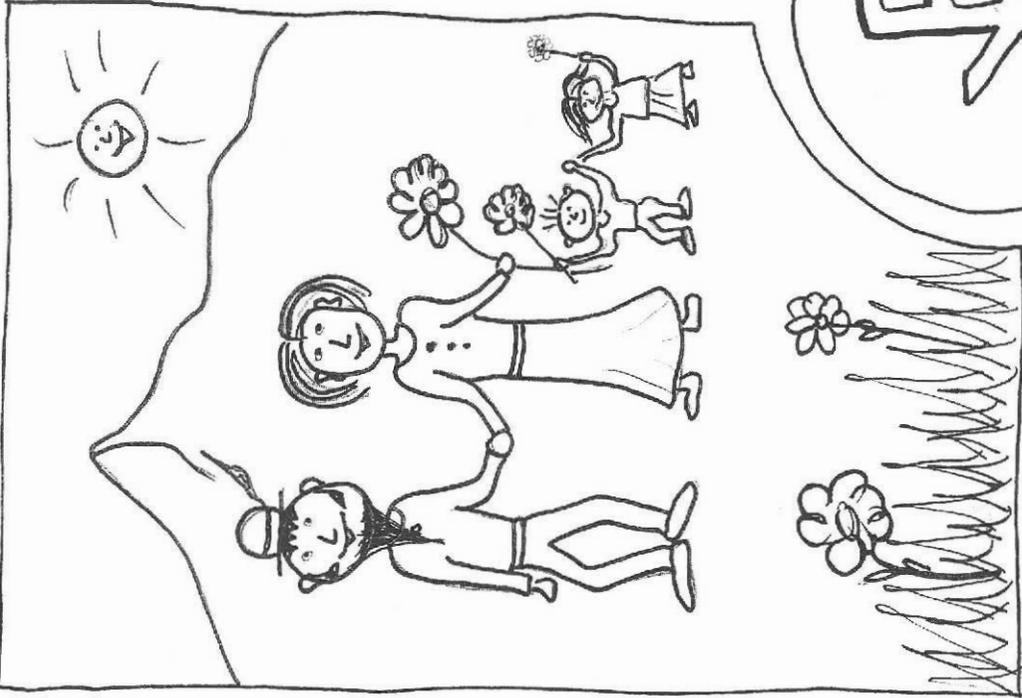
- a) Ja, die Jünger hatten auch kein Geld
- b) Nein, das Himmelreich ist, wenn ich mir alles kaufen kann
- c) Nein, aber ich darf das Geld nicht zum Gott machen

1) Wenn wir das Wort Gottes hören oder lesen, sollten wir uns immer fragen, was Jesus jetzt mir sagen möchte: b) ist richtig.

2) b) die Kreuze bringt der Alltag mit sich - wir müssen sie uns nicht selber zimmern.  
3) Dass jeder sich gut überlegen soll, ob er sein Leben mit Jesus leben möchte oder nicht. Wie in jeder Freundschaft, kann es auch im Alltag mit Jesus trocken und schwierig werden - aber Jesus wird uns dennoch nicht verlassen, das hat Er uns versprochen, wenn wir ihn nicht verlassen.  
4) Es war kein Geld mehr da, der Bauherr hat den Bau unterschätzt. Jesus will uns dasselbe wie in Antwort 3) sagen.  
5) Auch Jesus brauchte Geld, Judas Iskariot verwaltete die Kasse. Auch wir benötigen Geld, um leben zu können. Aber das Leben besteht nicht nur aus Geld und der Reichtum birgt die Gefahr, dass wir geizig werden und Jesus vergessen.  
6) Im 4. Gebot heißt es, dass wir Vater und Mütter ehren sollen, dieses Gebot bleibt bestehen. Aber es kann sein, dass Jesus jemanden z.B. in ein Kloster beruft. Dann muss er auch seine Familie verlassen und er sieht sie nicht mehr so oft. Nicht jede Berufung ist gleich: c)  
7) Vater, Mütter und Kinder (eine Familie) / das Kreuz / der Turm / der König, der in den Krieg zieht

Viele Menschen begleiteten Jesus; da wandte er sich an sie und sagte: <sup>26</sup> Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. <sup>27</sup> Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. <sup>28</sup> Wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und rechnet, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? <sup>29</sup> Sonst könnte es geschehen, daß er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten <sup>30</sup> und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. <sup>31</sup> Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? <sup>32</sup> Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. <sup>33</sup> Darum kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.

(Lukas 14,25-33)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 02. Oktober 2022

Meine Bitten an Jesus:

---

---

---

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 7 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

7) Die Jünger bitten Jesus, ihren Glauben zu stärken. Was meinen sie damit?  
a) sie sind müde und bitten um Kraft  
b) sie bitten um Vertrauen, um an Jesus zu glauben.

4) Brauchte man die Maulbeerfeigenbäume auch zur Holzgewinnung?  
a) ja b) nein, nur die Früchte

3) Wachsen bei uns Maulbeerfeigenbäume?

6) Wurde der Saft der Maulbeerfeigen im Kriege verwendet?  
a) nein  
b) ja, für die Soldaten  
c) ja, um die Kriegselefanten aggressiv zu machen

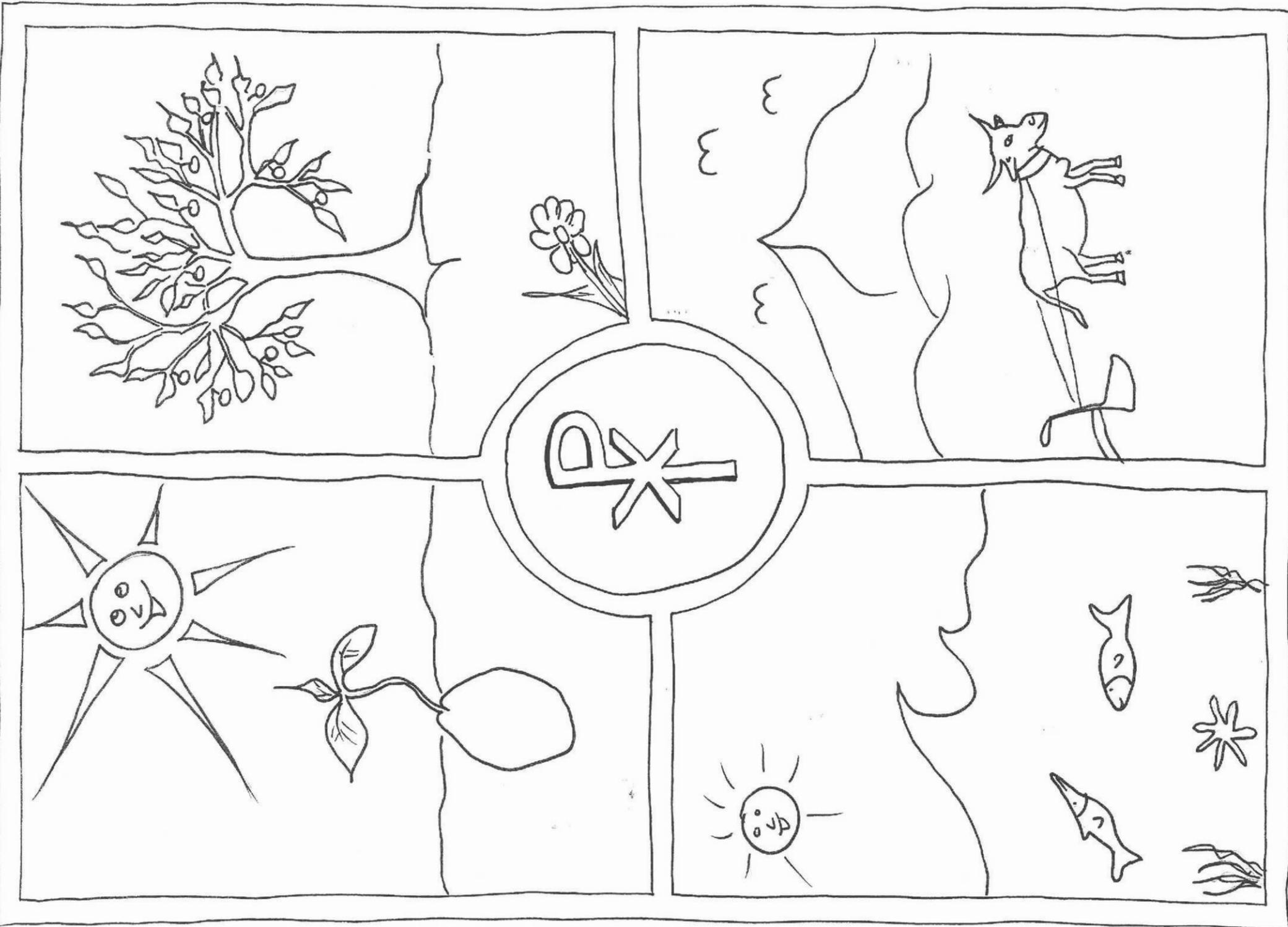
5) Gibt es in der Bibel den Beruf des Maulbeerfeigenbaum-Züchters?

2) Was meint Jesus damit, dass die Jünger einen Glauben wie ein Senfkorn brauchen?  
a) das Senfkorn ist klein, wächst aber sehr hoch. Wir brauchen also ein wenig Glauben und Gott lässt wachsen.  
b) das wissen wir nicht

1) Wie hoch wächst eine Senfpflanze?  
a) 50cm b) 1 Meter c) 2-3 Meter

Die Apostel baten den Herrn: Stärke unseren Glauben! <sup>6</sup> Der Herr erwiderte: Wenn euer Glaube auch nur so groß wäre wie ein Senfkorn, würdet ihr zu dem Maulbeerfeigenbaum hier sagen: Heb dich samt deinen Wurzeln aus dem Boden, und verpflanz dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen. <sup>7</sup> Wenn einer von euch einen Sklaven hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Nimm gleich Platz zum Essen? <sup>8</sup> Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürt dich, und bediene mich; wenn ich gegessen und getrunken habe, kannst auch du essen und trinken. <sup>9</sup> Bedankt er sich etwa bei dem Sklaven, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde? <sup>10</sup> So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Sklaven; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan. (Lukas 17,5 - 10)

(1) Die Senfpflanze wird bis zu 2-3 Meter hoch.  
(2) Jesus spricht in Bildern über den Glauben.  
(3) Nein, nur in der Ebene Palästinas.  
(4) Anscheinend ja, bei Jesaja 9,9 lesen wir, dass Maulbeerfeigenbäume gefällt wurden.  
(5) Der Prophet Amos war Viehzüchter und Maulbeerfeigenbaum-Züchter (siehe Am 7,14).  
(6) c) Im ersten Buch der Makkabäer 6,34 steht: «Die Elefanten reizten sie mit Saft von Trauben und Maulbeeren, um sie zum Kampf anzustacheln.»  
(7) Das Senfkorn / der Maulbeerfeigenbaum / das Meer / beim Pflügen.



# ZUM TAG DES HERRN!

am 06. November 2022

Meine Bitten an Jesus:

---

---

---

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 7 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

- 7) Die Jünger bitten Jesus, ihren Glauben zu stärken. Was meinen sie damit?
  - a) sie sind müde und bitten um Kraft
  - b) sie bitten um Vertrauen, um an Jesus zu glauben.

- 6) Wo tat Jesus bei Johannes das erste Wunder?
  - a) auf einer Hochzeit
  - b) in der Wüste
  - c) auf dem Berg Tabor

- 4) Was ist am brennenden Dornbusch passiert?
  - a) der Erzengel Gabriel begegnete Maria
  - b) Gott erschien dem Mose
  - c) Jesus hat die Brote vermehrt

- 3) Wie nennt man es, wenn ein Bruder die Frau des verstorbenen Bruders heiratet?
  - a) Mehrfachehe
  - b) Leviatsehe
  - c) Eheverdoppelung

- 5) Was tat Mose beim brennenden Dornbusch?
  - a) er kniete sich hin
  - b) er rannte davon
  - c) er zog die Schuhe aus

- 1) Glauben die Sadduzäer an Engel?

- 2) Wer war ein Pharisäer?
  - a) Paulus
  - b) Petrus
  - c) Jesus

1) Nein, weder an Engel, noch an die Auferstehung (siehe Apg 23,8).  
2) a) der hl. Paulus.  
3) b) Leviatsehe. Kommt vom lateinischen levir = Schwager, somit auch Schwagerhe. Der Sinn bestand darin, dem verstorbenen Bruder Nachkommen zu verschaffen, damit sein Name weiterlebt (siehe Dtn 25,5-10).  
4) b) dem Mose ist Gott erschienen - siehe Ex 3,2-4. a) und c) finden sich im Neuen, nicht im Alten Testament.  
5) Mose zog die Schuhe aus, weil der Ort heilig war, siehe Ex 3,5f.  
6) a) auf der Hochzeit zu Kana, siehe Joh 2.  
7) Kreuz mit R.I.P. (lateinisch für requiescat in pace = Ruhe in Frieden / Herz, Symbol der Liebe / zwei Eheringe, Symbol der Treue / der brennende Dornbusch.

Von den Sadduzäern, die die Auferstehung leugnen, kamen einige zu Jesus und fragten ihn: <sup>28</sup> Meister, Mose hat uns vorgeschrieben: Wenn ein Mann, der einen Bruder hat, stirbt und eine Frau hinterläßt, ohne Kinder zu haben, dann soll sein Bruder die Frau heiraten und seinem Bruder Nachkommen verschaffen. <sup>29</sup>

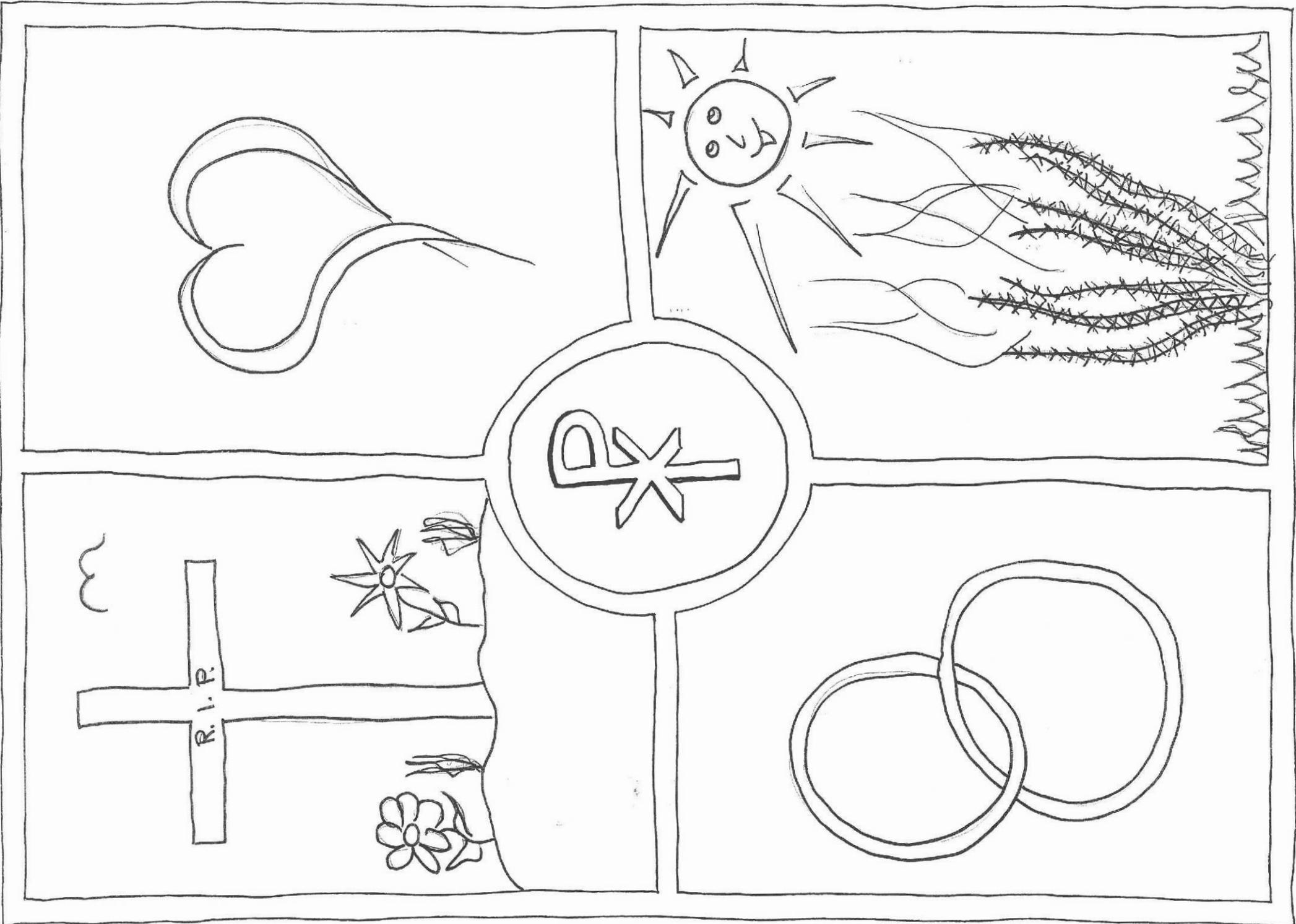
Nun lebten einmal sieben Brüder. Der erste nahm sich eine Frau, starb aber kinderlos. <sup>30</sup> Da nahm sie der zweite, <sup>31</sup> danach der dritte, und ebenso die anderen bis zum siebten; sie alle hinterließen keine Kinder, als sie starben. <sup>32</sup> Schließlich starb auch die Frau. <sup>33</sup>

Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein? Alle sieben haben sie doch zur Frau gehabt. <sup>34</sup> Da sagte Jesus zu ihnen: Nur in dieser Welt heiraten die Menschen. <sup>35</sup>

Die aber, die Gott für würdig hält, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, werden dann nicht mehr heiraten. <sup>36</sup> Sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und durch die Auferstehung zu Söhnen Gottes geworden sind. <sup>37</sup> Daß

aber die Toten auferstehen, hat schon Mose in der Geschichte vom Dornbusch angedeutet, in der er den Herrn den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs nennt. <sup>38</sup> Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig.

(Lukas 20,27-38)



# ZUM TAG DES HERRN!

am 04. Dezember 2022

Meine Bitten an Jesus:

---

---

---

## Anleitung!

- 1) Lies den Text aus dem Evangelium.
- 2) Von was spricht Jesus?
- 3) Male die Bilder auf der Rückseite aus.
- 4) Beantworte die 5 Fragen.
- 5) Frage Deine Familie, ob Deine Antworten richtig sind.
- 6) Schreibe Deine Bitten an Jesus auf.
- 7) Bring dieses Blatt zur hl. Messe mit. Bei der Gabenbereitung darfst Du es P. Urs Maria übergeben. Er legt es vor den Altar und segnet Dich.

1) Der Evangelist Matthäus war früher von Beruf:  
a) Zöllner  
b) Fischer  
c) Zimmermann

2) Was stimmt:  
a) Johannes d. Täufer ist 6Mt. älter als Jesus  
b) die Mutter von Johannes heisst Maria  
c) der Vater von Johannes war zeitweise stumm

3) Johannes d. Täufer hat am Jordan getauft. Wurde er von Jesus oder Jesus von ihm getauft?

5) Im Evangelium wird vom Heiligen Geist gesprochen. Was stimmt:  
a) der hl. Geist ist Gott  
b) wir empfangen den Hl. Geist in der Taufe und der Firmung  
c) das Zeichen für den Heiligen Geist ist der Fisch

4) Wenn ein Mensch getauft wird, wird er gleichsam neu geschaffen, wie der hl. Paulus sagt. Die Taufe ist somit sehr wichtig, dazu einige Fragen:  
a) darf jemand zur Kommunion, der nicht getauft ist?  
b) darf im Notfall jeder Mensch taufen?  
c) wenn nichts anderes vorhanden ist, kann man auch mit Apfelsaft, Wein oder Bier taufen?  
d) wer sofort nach der Taufe stirbt, kommt zu 100% in den Himmel?  
e) Wenn man unbedingt möchte, kann man sich auch ein zweites Mal taufen lassen?

(1) a): Zöllner - Fischer waren hingegen: Petrus, Andreas, Johannes und Jakobus. Zimmerleute waren Josef und Jesus.  
(2) a) und c) sind richtig. Die Mutter Jesu heisst Maria, die des Johannes hingegen Elisabeth, sie ist eine Verwandte von Maria.  
(3) Jesus liess sich von Johannes taufen, Er der keine Sünde hatte, reihete sich in die Schar der Sünder ein.  
(4) a): Nein, ohne die Taufe kann und darf kein anderes Sakrament empfangen werden. / b): Ja, z.B. haben früher oft Hebammen getauft, wenn das Baby zu sterben drohte. / c): Nein, Jesus hat Wasser verwendet, eine Taufe mit einer anderen Flüssigkeit ist ungültig. / d): Ja, da in der Taufe alle Sünden vergeben werden. Darum werden getaufte Babys in weisser Farbe (nicht schwarz oder violett) beerdigt. / e): Nein, die Taufe, wenn sie gültig gesendet worden ist, darf nur ein einziges Mal gesendet werden.  
(5) a) und b) sind richtig. Der Fisch ist ein Zeichen für Jesus Christus, das Symbol für den Heiligen Geist ist die Taube.

In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: <sup>2</sup> Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. <sup>3</sup> Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! <sup>4</sup> Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. <sup>5</sup> Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; <sup>6</sup> sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. <sup>7</sup> Als Johannes sah, daß viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, daß ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? <sup>8</sup> Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, <sup>9</sup> und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. <sup>10</sup> Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. <sup>11</sup> Ich taufe euch nur mit Wasser (zum Zeichen) der Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. <sup>12</sup> Schon hält er die Schaufel in der Hand; er wird die Spreu vom Weizen trennen und den Weizen in seine Scheune bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.  
(Matthäus 3,1-12)

